

Das schwarze Brett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DAS SCHWARZE BRETT

Eine Erinnerungsmedaille

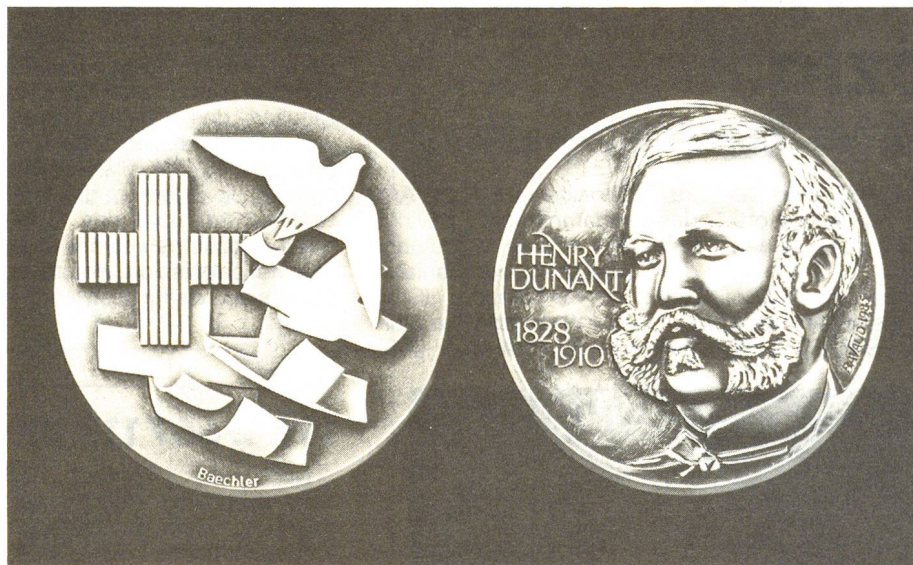
**75 Jahre Henry Dunant –
Gründer des Roten Kreuzes**

Als Henry Dunant 1859 anlässlich der Schlacht von Solferino Menschlichkeit bewies und den notleidenden Soldaten mit dem Ruf «Alle sind Brüder!» beistand – wer hätte da an die heute weltumspannende Vereinigung des Roten Kreuzes gedacht?

Es ist dem schrecklichen Erlebnis von Henry Dunant, seinem aufrüttelnden Buch und seiner Begeisterungsfähigkeit für seine Idee eines weltweiten und gut organisierten Hilfswerkes zu verdanken, dass heute unter dem Zeichen des Roten Kreuzes tagtäglich Tausende von Menschen im Dienste der Menschlichkeit helfen. Mit den Genfer Abkommen, den Rotkreuz-Grundsätzen und der weltweiten Unterstützung ist das Rote Kreuz aus dem Leben nicht mehr wegzudenken.

75 Jahre Henry Dunant

1985 stellt ein ganz besonderes Jahr dar, um sich an Henry Dunant und seine unvergesslichen Leistungen zu erinnern. Wie schon zum 150. Geburtstag von Henry Dunant und zum 125. Gedenkjahr der



Schlacht von Solferino wird auch zum 75. Todestag von Henry Dunant eine besondere, offizielle Erinnerungsmedaille herausgegeben.

Die Société Henry Dunant gibt zum 75. Todestag von Henry Dunant eine offizielle Erinnerungsmedaille «75 Jahre Henry Dunant» heraus. Die Hochrelief-Kunstmedaille zeigt auf der Vorderseite die Gesichtszüge Henry Dunants. Auf der Rückseite entwickelt sich aus dem Roten Kreuz eine

Friedenstaube heraus. Die Société Henry Dunant, deren Mitglieder sich für Henry Dunant und sein Lebenswerk interessieren, hat folgende Ziele: Recherchen über das Leben von Dunant, die Veröffentlichung seines Gesamtwerkes und die Verbreitung seiner Botschaft der Brüderlichkeit und universalen Menschlichkeit.

Die neue Erinnerungsmedaille «75 Jahre Henry Dunant» wurde in begrenzter

Auflage hergestellt. Sie ist in Bronze, Silber, Gold und auch als Sammlung (mit je einer Medaille in Bronze, Silber und Gold) erhältlich.

Die Medaille kann bestellt werden bei Banken, schriftlich bei der Société Henry Dunant, Chemin Haccius 10, 1212 Genève, oder telefonisch bei der beauftragten Auslieferungsfirma Symbolhaus-Sporrong AG, Bern, Telefon 031 24 65 75. (Prospekte stehen gratis zur Verfügung.) □

Hilferufe aus der ganzen Welt

An der Sitzung des Zentralkomitees des SRK vom 23. Januar 1985 wurden folgende Kredite bewilligt.

Fr. 150000.– Mali, Hunger und Dürre, Barbeitrag an die Liga-Aktionen, Fr. 100000.– Sonderbeitrag des Bundes, Fr. 50000.– Beitrag der Glückskette.

Fr. 160000.– Sudan, Hunger und Dürre, Beitrag an die Nothilfeaktion der Liga für Nahrungsmittel und operationelle Kosten. Fr. 110000.– Sonderbeitrag des Bundes, Fr. 50000.– Beitrag der Glückskette.

Fr. 11500.– Mauretanien, Cholera-Epidemie, Lieferung von Medikamenten inkl. Transport, zulasten Bundesbeitrag für Katastrophenhilfe im Ausland.

Fr. 43000.– Angola, IKRK-Aktion für Kriegsgeschädigte und Hungernde, 20 Tonnen Altkleider inkl. Transport, Fr. 21500.– zulasten SRK-Sammlung Hunger in der Welt, Fr. 21500.– zulasten Bundesbeitrag für Katastrophenhilfe im Ausland.

Fr. 125000.– Afrika, Hungerkatastrophe, Sahel Delegation Niamey, Niger,

Einsatz von 2 techn. Delegierten für die Liga-Aktionen in den Ländern der Sahelzone für 1 Jahr. Zulasten SRK-Sammlung Hunger in der Welt.

Fr. 32600.– Vietnam, Kinderspital Da Nang, Lieferung von Medikamenten, zulasten Rückstellung Kinderspital.

Fr. 11500.– Bolivien, Kolonie Pirai, Santa Cruz, Beitrag für die lokale Beschaffung von Baumaterial zur Sanierung der Wasserversorgung und Gebäude für die Unterbringung der Kinder. Diese Kosten gehen zulasten der Patenschaftsgelder «Kinder in Notstandsgebieten».

Fr. 2260000.– Sudan, Rahmenkredit 1985 für die Weiterführung der medizinischen Grundversorgung in Kassala, Girba und km 26 und das Nothilfeprogramm in Wad Sheriffée. Finanzierung: Fr. 1560000.– Sonderbeitrag des Bundes; Fr. 180000.– zweckgebundene Spenden; Fr. 200000.– Flüchtlings-sammlung 1983/84; Fr. 120000.– SRK-Sammlung Hunger in der Welt; Fr. 200000.– Beitrag der Glückskette.

Fr. 655000.– Pakistan, Augenklinik des SRK im Distrikt Mardan, zugunsten afghanischer Flüchtlinge für das Jahr 1985. Finanzierung: Fr. 205000.– Sonderbeitrag Bund, Fr. 105000.– SRK-Sammlung Flüchtlingselend 1983/84, Fr. 300000.– Beitrag der Liga.

Fr. 430000.– Bangladesh, Betriebskosten und Investitionen 1985–87 für das Teligati Rural Hospital. Finanzierung: Fr. 200000.– Spende Kirchgemeinde Kilchberg; Fr. 70000.– Patenschaften Kinder in Notstandsgebieten; Fr. 160000.– Fonds für Hilfsaktionen.

Fr. 600000.– Mali, Barbeitrag an die Nothilfeaktion der Liga betreffend die Hungerkatastrophe. Finanzierung: Fr. 500000.– Sonderbeitrag des Bundes, Fr. 100000.– Beitrag der Glückskette.

Fr. 600000.– Tschad, Hungerkatastrophe, Beitrag an die Nothilfeprojekte der Liga (u.a. Einsatz von 3 SRK-Delegierten) und Lieferung von Wolldecken und Küchenutensilien. Finanzierung: Fr. 500000.– Sonderbeitrag Bund, Fr. 100000.– Beitrag Glückskette.